



# SITUATIONSBERICHT WALD

Forstausschuss Stadt Koblenz am 09.11.2021



# IN EIGENER SACHE:

---

-Wechsel in der Forstamtsleitung

Ab 1.11. Referentin

Oberste Forstbehörde, Landeswaldpolitik

MKUEM-Mainz



# KLIMAWANDEL.....



Wie war 2021.....?



## AUS DER PRESSE: EXPERTEN VERZWEIFELN AN BUCHENSTERBEN

„Das Ausmaß des Buchensterbens hat viele Experten geschockt. (...) Jetzt wird jedoch klar, dass die anhaltende Dürre auch naturnahen Buchenwäldern gefährlich wird, die resilienter gegenüber Trockenheit sind. Der Nationalpark Hainich beinhaltet nicht nur den größten zusammenhängenden Laubwald Deutschlands, er ist auch Teil des UNESCO-Weltnaturerbes ....

Wiederbewaldung erfolgt

- Aufforstungen
- Naturverjüngung
- Natürliche Sukzession
  
- Gemäß der  
Wiederbewaldungsstrategie  
für den Stadtwald präsentiert  
am 05.05.2020 im  
Forstausschuss



## Schwerpunkte der Pflanzung im Staatswald des Landes RLP



Ergänzende Baumarten

Bewährte eingeführte Baumarten

Bewährte alteingeführte Baumarten

Alternative Herkünfte heimischer Baumarten

Seltene heimische (Misch-) Baumarten

Standortgemäße heimische (Haupt-) Baumarten

## Beispielarten

Zerreiche und Schwarzkiefer

Roteiche und Douglasie

Walnuss und Lärche

An Trockenheit angepasste Eichenarten

Ahorn und Eibe

Buche und Eiche

# Klimastabile Wälder sind das Gebot der Stunde



Die **Walderklärung** von Landesregierung und den Waldbesitz repräsentierenden Verbänden „Klimaschutz für den Wald – unser Wald für den Klimaschutz“, vom 11. Juni 2019 ist von Landesforsten durch das Grundsatzpapier „**Maßnahmen zur Verminderung von Klimastressfolgen im Wald**“ konkretisiert worden.

Oberstes Ziel ist die Erhaltung und Stärkung der Resilienz der Wälder.

Wichtig ist, dass die Waldbesitzenden dazu in der Lage sind, **in dieser Klimakrise handlungsfähig** zu bleiben. Deswegen fordert RLP von der Bundesregierung, im Gesamtkontext der CO<sub>2</sub>-Bepreisung eine **Waldklimaprämie** einzuführen, die allen **naturnah wirtschaftenden** Waldbesitzenden zugutekommt.



# WIEDERBEWALDUNG

---

Wo stehen wir?

Finanzierung aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ (GAK) zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen

## Fördermittel für den Stadtwald:

<b>2019:</b>	<b>25.593,-- €</b> Schadholzaufarbeitung und Wiederaufforstung (De-Minimis)
<b>2020:</b>	<b>18.806,--€</b> Schadholzaufarbeitung und Wiederaufforstung (De-Minimis)
	<b>73.625,--€</b> Verkehrssicherung (De-Minimis)
	<b>158.333,--€</b> Schadholzaufarbeitung
<b>2021:</b>	<b>82.000,--€</b> ausbezahlt Bundeswaldprämie(De-Minimis)
	<b>68.000,--€</b> Brutraumentzug
	<b>82.000,--€</b> Gefahrenabwehr
	<b>94.500,--€</b> Wiederbewaldung

**SUMME = 602.857,--€**





Global: Überhitzte Märkte kühlen ab

Regional: Nadelholz:

Laubholz:



# FFH-GEBIETE

---

- Wälder in FFH-Gebieten sind Wirtschaftswälder
- Kartierte Lebensraumtypen-Bewirtschaftungspläne
- .....



-2021: kein Weihnachtsmarkt

-2022: Weiterführung: Kultur im Wald  
und Klimawald  
Veranstaltungskalender 2022



**GEMEINSAM!**  
FÜR DEN WALD